

Alle Korrekturen ab der zweiten Auflage 20.08.18 berücksichtigt!

Datum	Infoweg	Infoinhalt	erledigt
März 2018	Mitgeteilt von Fr. Dr. G. in der Schulung vom März	Entropiesymbole falsch dargestellt auf Seite 32!	Ja
23.06.2018	Per Mail von Herrn B. (Österreich)	In der Grafik Seite 85 unten wird es wohl statt 2,6 + 3,4 heißen 3,4 + 4,2. <i>Gut aufgepasst. So wäre es richtig.</i>	ja
09.07.2018	Per Mail von Herrn M. O.	> Ihr Hinweis auf Seite 31 des Buches, dass die 'Spektrum-Graphik' nicht verschoben werden kann trifft bei meinem System (Metatron 4025 Hunter, Windows 10) nicht zu: wenn man die linke Maustaste mitten in der Graphik (und nicht wie sonst üblich am oberen Rand) drückt und hält, kann man die Graphik verschieben. Viele Grüße ... <i>Vielen Dank auch für den Hinweis, die Grafik des Spektrums zu verschieben. Das war mir schon bekannt und ich habe es in meinen Onlinetrainings auch genutzt. Nur zur Zeit des Bücherschreibens fehlte das Wissen. Vielleicht wird es in einer nächsten Auflage ergänzt. Das gilt auch so für Oberon!</i>	ja
12.07.2018	Selbst erkannt über Studium Internetseiten Die Zahl „2%“ ist nicht korrekt. Es wird nun keine konkrete Zahl mehr angegeben.	Seite 37: In meinem System sind etwa 1200 pathologische Etalone abgespeichert. Das entspricht weniger als zwei Prozent (2%) der heute bekannten Beschreibungen von Krankheiten (ICD 106). Einige davon haben die "akute" und die "chronische" Variante. Vergleichen Sie auch die Krankheitsbilder mit den optimalen Gewebefrequenzen. Dann erkennen Sie vielleicht: es gibt keine einheitliche Systematik für eine Einschätzung. <i>Nach ICD10_2016 sind es maximal 26x100, also so um 2500, Krankheiten. Aber es gibt etwa 8000 seltene Krankheiten laut Bundesministerium für Bildung und Forschung 2013. https://www.bmbf.de/de/seltene-erkrankungen-379.html. Wie viele bekannte oder definierte K es gibt, fand ich in keiner Literatur, auch nicht im Internet. Es gibt Vermutungen von 50.000 aber auch mehr als 70.000 Krankheiten.</i>	ja
12.07.2018	Selbst gelesen	Seite 117, falsche Trennung der Einkommensteuer: Wer von den Einnahmen leben möchte, zahlt <i>Einkommens-teuer</i> , evtl. Gewerbesteuer und seine Sozialversicherungen oder private Rentenvorsorge. Miete und Pacht, Telefon,	ja

Seite 32 links oben

8.1 Entropiesymbole und ihre Bedeutung

In der Regel sind den Symbolen in den Organbildern nachstehende Bewertungen für die Entropie zugeordnet:

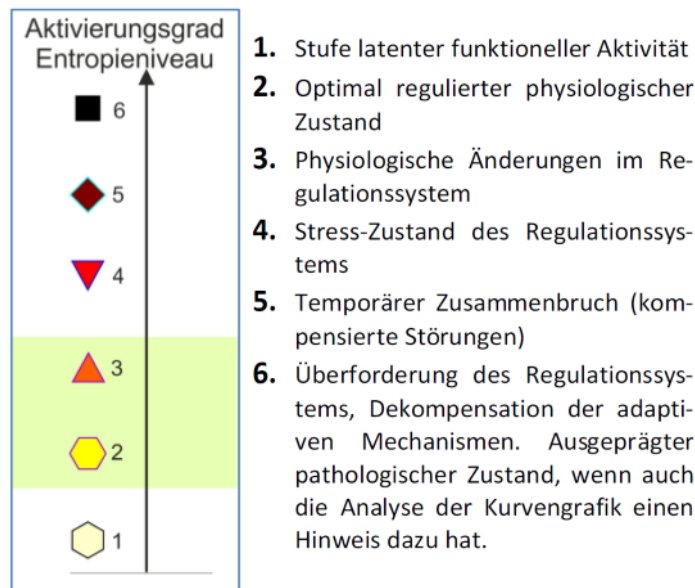


Abb. 59: Entropiesymbole Oberon

Seite 31 links unten

Die Grafik **3** ist ein "Diagramm", eine grafische Darstellung von Daten. Sie stellt eine Kurvengrafik dar, mit blauer und roter Kurve. Die Grafik stellt, neben den Entropiesymbolen, eine weitere Form der Messergebnisse dar. Zeigt der Mauszeiger in diese Grafik werden zusätzlich Zahlenwerte eingeblendet, um das Bild besser einschätzen zu können.

Über den Funktionsschalter **Spektrum** kann die Kurvengrafik in einem größeren Bild, **4**, mit weiteren detaillierten Daten angesehen werden. Die Grafik ist verschiebbar (*Linksklick mit der Maus in der Grafik gedrückt halten und dann verschieben*).

Das Diagramm zeigt ein Koordinatensystem in dem Datenwerte grafisch durch eine Kurve verbunden werden. Das ist die trockene oder nüchterne Definition für die Grafik.

4.1 zeigt die Intensität des ermittelten Rauschpegels in dB (Dezibel). Die Werte sind logarithmisch berücksichtigt (wenn es

Seite 37 links mittig

Deshalb unterscheiden sich die pathologischen Muster der gleichen Erkrankung zwischen chronisch und akut weniger deutlich. Schauen Sie sich die Muster in Ihrem System doch einfach an. In meinem System sind etwa 1200 pathologische Etalone abgespeichert. Das entspricht nur einem geringen Teil der heute bekannten Beschreibungen von Krankheiten (ICD 10⁶ und Literatur). Einige davon haben die "akute" und die "chronische" Variante. Vergleichen Sie auch die Krankheitsbilder mit den optimalen Gewebefrequenzen. Dann erkennen Sie vielleicht:

es gibt keine einheitliche Systematik für eine Einschätzung.

Seite 117 rechts unten

Natürlich kann jeder seine Preise nach eigenem Gusto gestalten. Vielleicht ist Ihnen meine kurze überschlägige Berechnung eine Hilfe.

Wer von den Einnahmen leben möchte, zahlt Einkommensteuer, evtl. Gewerbesteuer und seine Sozialversicherungen oder private Rentenvorsorge. Miete und Pacht, Telefon, Wärme, Strom usw. Dazu ist zu rechnen, dass nur wenig Zeit effektiv mit einem Patienten oder Kunden verbracht wird. Fortbildung, Vor- und Nachbereitung, Terminvereinbarungen, ein bisschen Urlaub und vielleicht auch eine Auszeit mit Krankheit und anderes. In etwa können so nur 100 Arbeitsstunden im Monat berechnet werden.